



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 2 (07.01.2012 bis 13.01.2012)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 2. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Der Wert des Praxisindex liegt in der 2. KW 2012 in der AGI-Region Sachsen im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität, in allen anderen AGI-Regionen und bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz sind in der Altersgruppe der Schulkinder leicht angestiegen, in allen anderen Altersgruppen sind sie stabil geblieben oder gesunken.

Im NRZ wurden in der 2. KW 2012 bei 47 eingesandten Sentinelproben sechs Influenza A(H₃N₂)-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate betrug 13 % mit einem Vertrauensbereich von 5 % bis 26 %. Die Untersuchung der Proben auf RS-Viren ergab in zwei Proben positive Resultate.

Für die 2. Meldewoche 2012 wurden acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Dabei handelte es sich um einen Fall von Influenza A(H₃N₂), fünf nicht subtypisierte Fälle von Influenza A sowie zwei Fälle mit Influenza B-Infektion (Datenstand 17.01.2012).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Werte des Praxisindex sind bundesweit in der 2. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche gesunken (Tab. 1, Abb. 1). Die Werte des Praxisindex liegen in der AGI-Region Sachsen im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität, in allen anderen AGI-Regionen und bundesweit im Hintergrund-Bereich (Tab. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen von der 49. KW 2011 bis zur 2. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	49. KW	50. KW	51. KW	52. KW	1. KW	2. KW
Süden	107	115	110	144	109	89
Baden-Württemberg	114	114	103	133	106	83
Bayern	100	116	117	154	113	94
Mitte (West)	118	111	110	124	113	88
Hessen	119	97	118	124	116	84
Nordrhein-Westfalen	118	114	117	142	115	95
Rheinland-Pfalz, Saarland	117	122	94	106	108	85
Norden (West)	114	107	114	133	113	104
Niedersachsen, Bremen	107	102	101	128	111	93
Schleswig-Holstein, Hamburg	121	111	126	139	115	115
Osten	108	114	112	148	113	102
Brandenburg, Berlin	110	113	103	152	124	95
Mecklenburg-Vorpommern	112	110	102	132	110	99
Sachsen	113	119	133	173	116	121
Sachsen-Anhalt	97	120	122	178	120	101
Thüringen	108	109	99	106	97	93
Gesamt	111	112	111	140	113	95

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

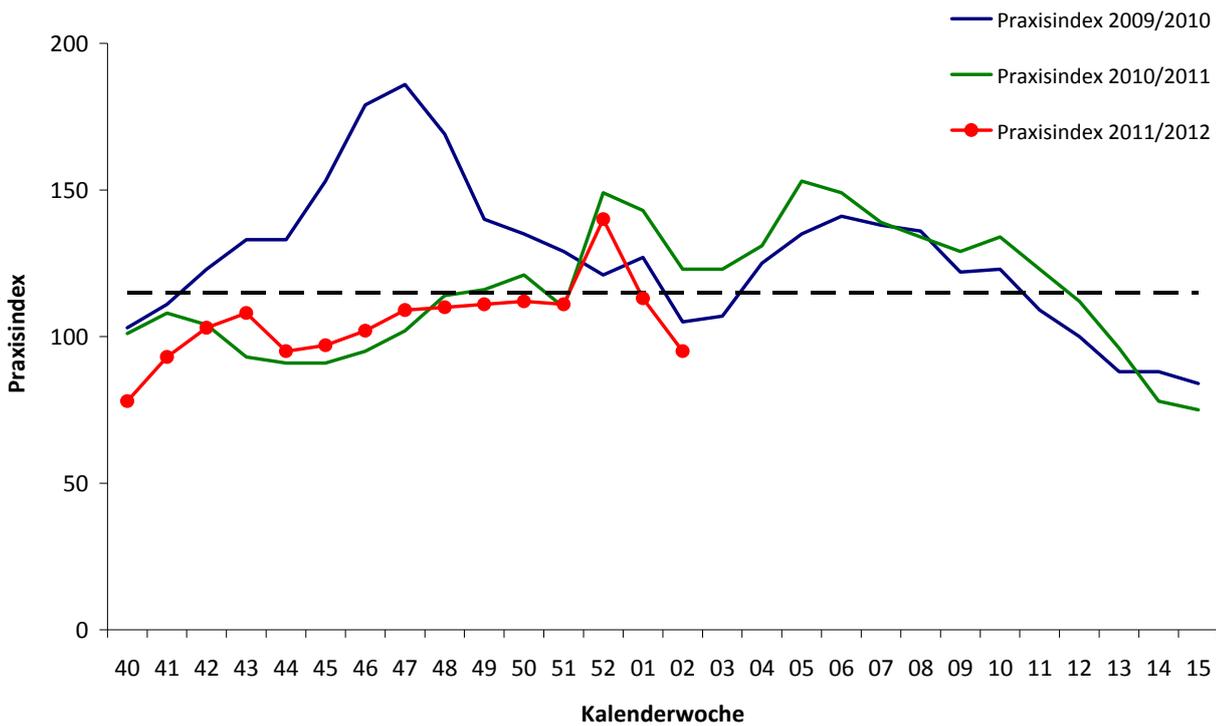


Abb. 1: Praxisindex seit der 40. KW 2011 im Vergleich zu den Saisons 2009/10 und 2010/11 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche insgesamt stabil geblieben. In der Altersgruppe der 5- bis 14-jährigen war ein leichter Anstieg, in den beiden ältesten Altersgruppen ein Rückgang der ARE-Konsultationen zu verzeichnen (Abb. 2).

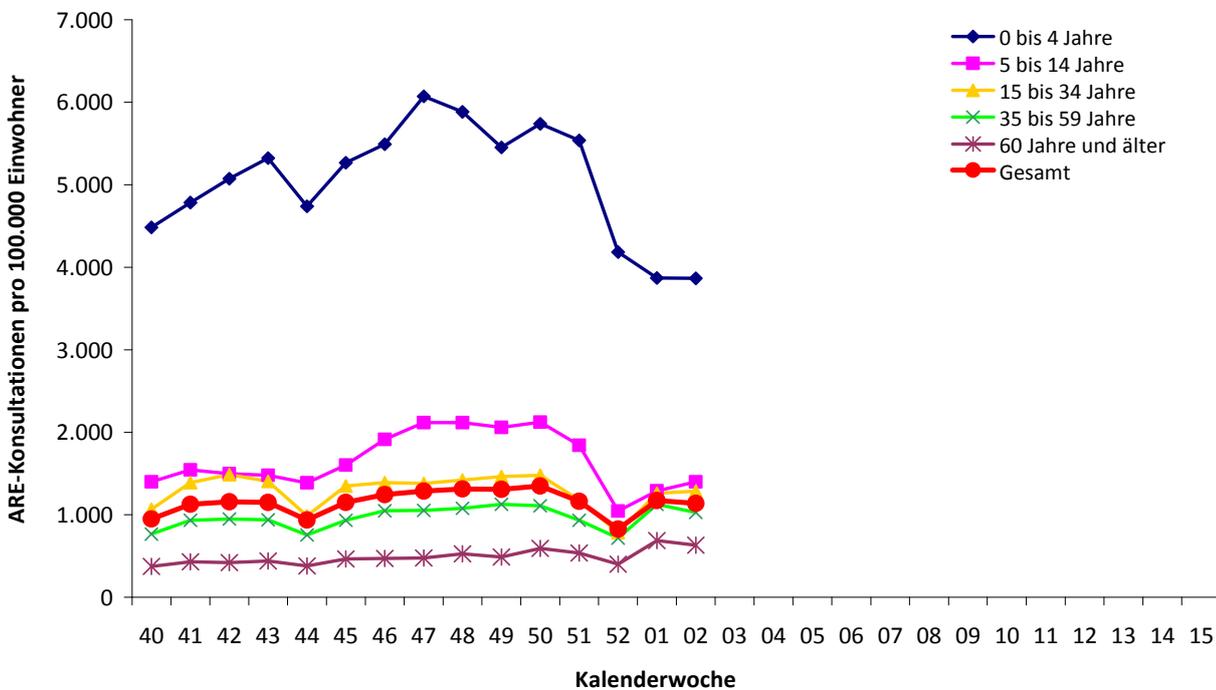


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2011 bis zur 2. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

An das NRZ wurden in der 2. KW insgesamt 47 Sentinelproben aus zehn der zwölf AGI-Regionen eingesandt. In sechs der eingesandten Proben wurden Influenza A(H3N2)-Viren (4x aus der AGI-Region Berlin / Brandenburg, 1x aus Niedersachsen / Bremen, 1x aus Schleswig-Holstein / Hamburg) identifiziert. Die Positivenrate beträgt 13 % mit einem Vertrauensbereich von 5 % bis 26 %. In zwei Proben (AGI-Regionen Brandenburg / Berlin und Schleswig-Holstein / Hamburg) wurden RS-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate bei RSV beträgt 4 % mit einem Vertrauensbereich von 5 % bis 15 % (Datenstand 17.01.2012).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2011/12 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza- und RS-Viren.

Kalenderwoche	46	47	48	49	50	51	52	1	2	Gesamt ab 40. KW 2011
Anzahl eingesandter Proben	17	35	43	74	77	59	9	44	47	486
Influenza negativ	17	35	42	73	75	58	8	44	41	474
A(H3N2)	0	0	0	1	2	1	1	0	6	11
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Anteil Positive (%)	0	0	2	1	3	2	11	0	13	2
RS-Viren negativ	17	35	43	73	73	57	9	41	45	474
positiv	0	0	0	1	4	2	0	3	2	12
Anteil Positive (%)	0	0	0	1	5	3	0	7	4	2

Mutationen, die mit einer Resistenz gegen die Neuraminidase-Inhibitoren Oseltamivir und Zanamivir assoziiert sind, wurden in den bislang untersuchten Influenzaviren nicht identifiziert.

Weitere Informationen zu in der aktuellen Saison charakterisierten Influenzaviren sind abrufbar auf den Internetseiten der AGI unter: <http://influenza.rki.de/CirculatingViruses.aspx>

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 2. Meldeweche (MW) 2012 wurden bislang acht klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: einen Fall von Influenza A(H3N2), fünf nicht subtypisierte Fälle von Influenza A und zwei Fälle mit Influenza B-Infektion. Für zwei Patienten mit Influenza A-Infektion wurde die Information übermittelt, dass sie hospitalisiert wurden.

Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 157 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: 112 (71 %) Fälle von Influenza A (darunter acht Influenza A(H1N1)pdm09-Nachweise und 17 Influenza A(H3N2)-Nachweise), 29 (19 %) Influenza B-Fälle sowie 16 (10 %) Fälle, bei denen der Nachweis nicht nach Influenza A oder B differenziert wurde. Bislang wurden insgesamt 54 Patienten mit Influenza-Infektion hospitalisiert, darunter 42 (78 %) Infektionen mit Influenza A, neun (17 %) Influenza B-Infektionen sowie drei (6 %) Infektionen, bei denen der Nachweis nicht nach A oder B differenziert wurde. Influenza-bedingte Todesfälle wurden bislang nicht übermittelt. Die Verteilung der Fälle nach Influenzatyptyp und MW ist in Tab. 3 dargestellt (Datenstand 17.01.2012).

Tab. 3: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldeweche und Influenzatyptyp/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldeweche	48	49	50	51	52	1	2	Gesamt ab 40. MW 2011
Influenza A (nicht subtypisiert)	4	10	7	10	7	6	5	8
Influenza A(H1N1)pdm09	0	0	0	1	1	1	0	17
Influenza A(H3N2)	0	3	1	4	2	3	1	87
Nicht nach A oder B differenzierte Influenza	1	1	2	3	3	0	0	16
Influenza B	4	3	2	2	2	4	2	29
Gesamt	9	17	12	20	15	14	8	157

Die Verteilung der Influenzatyphen und -subtypen der bisher in der Saison 2011/12 gemäß IfSG übermittelten Influenzafälle zeigt Abb. 3.

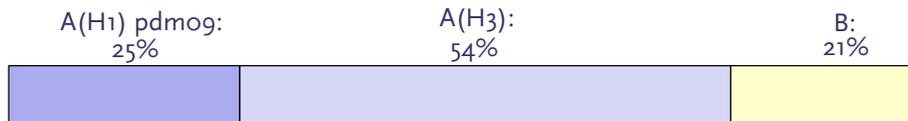


Abb. 3: Verteilung der seit 40. KW 2011 gemäß IfSG übermittelten Fälle von A(H3)-, A(H1)pdm09- und B-Viren. Nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten Influenza A-Viren verteilt.

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die über das GrippeWeb-System gemessene ARE-Aktivität liegt deutschlandweit insgesamt weiterhin bei 7 %, allerdings ist bei den Kindern schon wieder ein deutlicher Anstieg der Aktivität zu verzeichnen (1. KW 2012: 6 %, 2. KW 2012: 11 %). Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN (ECDC)

Für die 1. KW 2011 berichteten 26 von 27 Ländern von einer geringen Influenza-Aktivität. Malta berichtete über eine mittlere Influenza-Aktivität. Aus 26 Ländern wurden insgesamt 625 Sentinelproben eingesandt. In den 81 (13 %) positiv auf Influenza getesteten Proben wurden 65 Influenza A(H3)-Viren, elf nicht subtypisierte Influenza A- sowie fünf Influenza B-Viren nachgewiesen.

Seit der 40. KW 2011 wurden insgesamt 388 Sentineleinsendungen positiv auf Influenza getestet, darunter 358 (92 %) Influenza A-Nachweise und 30 (8 %) Influenza B-Nachweise. Unter den 316 subtypisierten Influenza A-Viren wurden 4 (1 %) Influenza A(H1N1)pdm09-Viren und 312 (99 %) Influenza A(H3)-Viren identifiziert. Zu 14 von 71 seit der 40. KW berichteten Influenza B-Viren (Sentinel und Nicht-Sentineleinsendungen) sind weitere Charakterisierungsergebnisse bekannt: acht Influenza B-Viren gehören zur Yamagata-Linie und sechs Influenza B-Viren gehören zur Victoria-Linie. Die aktuelle Impfstoffkomponente für Influenza B stammt aus der Victoria-Linie.

Die Verteilung der in der Saison 2011/12 in Europa im Rahmen der Sentinelsysteme nachgewiesenen Influenzaviren zeigt Abb. 4.

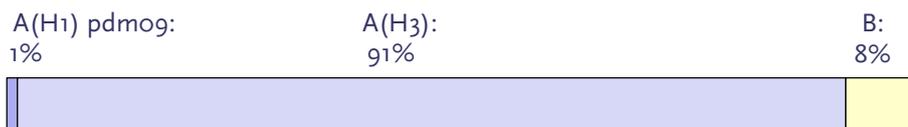


Abb. 4: Verteilung der seit 40. KW 2011 an EISN berichteten Nachweise von A(H3)-, A(H1)pdm09 und B-Viren im Rahmen der europäischen Sentinelsysteme. Nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt.

Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/120113_SUR_Weekly_Influenza_Surveillance_Overview.pdf.

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EuroFlu (WHO Europa)

Das EuroFlu-Netzwerk informiert zusätzlich über die Influenza-Aktivität in weiteren Ländern der WHO Euroregion (Nicht-EU Länder Osteuropas, Israel und die Türkei). Aus diesen Ländern berichtete die Türkei für die 1. KW 2012 erstmals über mittlere Influenza-Aktivität und einen steigenden Trend. Dort wurde auch bei 107 eingesandten Sentinelproben eine Positivenrate von 53 % berechnet. Weitere Informationen sind abrufbar unter: http://www.euroflu.org/cgi-files/bulletin_v2.cgi